Essen

Einführung von Wero

[11.08.2026] Die Stadt Essen bietet Wero als weitere Bezahlmöglichkeit für digitale Verwaltungsleistungen an. Die europäische Lösung ergänzt unter anderem PayPal und Kreditkarte und soll Online-Zahlungen direkt vom Bankkonto erleichtern.

Die Stadt Essen hat Wero als weitere digitale Bezahlmöglichkeit für ihre Online-Dienstleistungen eingeführt. Wie die Stadt Essen berichtet, können Bürgerinnen und Bürger damit Zahlungen direkt vom Bankkonto vornehmen und neben Wero weiterhin PayPal und Kreditkarte nutzen.

Wero ist eine europaweite digitale Bezahllösung. In Essen steht sie unter anderem für die Bestellung von Personenstandsurkunden des Einwohneramts zur Verfügung. Auch Ferienpass und Ferienspatz des Jugendamts, Jahreskarten und Eintrittstickets für den Grugapark sowie Grillplatzbuchungen können damit bezahlt werden. Hinzu kommt der Online-Traukalender des Standesamts. Auch für Buß- und Verwarngelder des Ordnungsamts und weitere Dienstleistungen im Serviceportal der Stadt ist Wero verfügbar.

Die Stadt Essen ordnet die Einführung in ihre Digitalstrategie ein. Ralf Macher, Fachbereichsleiter Finanzbuchhaltung und Stadtsteueramt, erklärt: „Mit Wero erleichtern wir unseren Bürgerinnen und Bürgern den Alltag: mehr Auswahl bei der Bezahlung, einfache Bedienung und eine unkomplizierte Nutzung unserer Online-Dienste. Die Nutzung von Wero ist darüber hinaus ein weiterer kleiner Schritt hin zur digitalen Autonomie Europas."

Auch die Verwaltung sieht in der Lösung einen Baustein für die Weiterentwicklung des digitalen Zahlungsverkehrs. Chief Digital Officer Peter Adelskamp sagt: „Mit Wero bieten wir eine zusätzliche, einheitliche und europaweit anerkannte digitale Zahlungsmöglichkeit bei gleichzeitig höchsten Sicherheitsstandards. Als Modellkommune für Wero in Nordrhein-Westfalen gestalten wir diese Entwicklung aktiv mit und treiben die digitale Verwaltung in Essen konsequent voran."

Das Essener Systemhaus entwickelt die E-Payment-Lösungen der Stadt gemeinsam mit der Finanzbuchhaltung weiter. Dabei stimmt sich die Stadt mit der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) ab. Neben Wero arbeitet die Stadt auch an weiteren Bezahlmöglichkeiten wie dem Digitalen Euro.

Essen will die Einsatzmöglichkeiten von Wero künftig ausweiten. Die Verwaltung prüft weitere Online-Dienstleistungen, bei denen die Bezahllösung zum Einsatz kommen kann, und plant zusätzliche Zahlungsoptionen. Das Serviceportal der Stadt bietet bereits zahlreiche digitale Verwaltungsleistungen an.

(th)

Stichwörter: Fachverfahren, Bezahlverfahren, Essen, KGSt, Wero